

---

## Ist wirklich alles Gold was glänzt?

22.10.2018, 15:04 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *OPHIRA Handelshaus GmbH*  
Presseagentur: *futureCONCEPTS*

---



Goldbarren gibt es auch in kleinsten Einheiten

Oder wie sinnvoll ist es, in Gold anzulegen?  
-----

Gibt es für diese Fragen überhaupt eine pauschale Antwort oder hängt diese davon ab, was der Anleger persönlich mit und von einem Investment in Gold erwartet? Diese und viele weitere Fragen zum Thema Edelmetall-Investments stellten wir dem Finanzprofi Alexander Filkorn, Gründer und Geschäftsführer der OPHIRA Handelshaus GmbH. Sein Unternehmen beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Handel von Edelmetallen und kümmert sich nicht nur um große Depotinhaber, es bietet auch Sparpläne für den kleineren Geldbeutel.

Deshalb auch gleich zurück zur Eingangsfrage: Wie sinnvoll ist es, in Gold anzulegen?

Alexander Filkorn: Wie bei jeder Handelsware kommt der Goldpreis durch Angebot und Nachfrage zustande. Es gibt also keine innere Wertentwicklung, wie das beispielsweise bei Unternehmen der Fall ist. Aber das Goldangebot ist nicht beliebig erweiterbar, da es sich um einen natürlichen Rohstoff handelt. Die Goldreserven sind weltweit begrenzt und das gibt diesem Edelmetall einen gewissen Sachwert. Hinzu kommt, dass Gold seit Jahrhunderten als Zahlungsmittel akzeptiert wird. Wer heute Angst vor Börsencrashes, Währungsproblemen und Totalverlusten hat, sollte Gold kaufen - als ideale Beimischung zum privaten Depot. Häufig entwickelt sich der Goldpreis tatsächlich auch entgegengesetzt zu Aktienkursen. Das gibt dem Depot Sicherheit und Werterhalt.

Edelmetalle haben bisher jede Wirtschaftskrise gut überstanden. Die Zentralbanken horten nicht ohne Grund Tonnen von Gold zur Sicherheit und als Währungsreserve. Man kann es täglich wieder in Geld wechseln! Ob man dafür Goldmünzen oder Barren bevorzugt, ist eigentlich egal - auch wenn Goldbarren natürlich etwas günstiger sind.

Sollte man sich wirklich Goldbarren zuhause in den Tresor legen?

Alexander Filkorn: Wenn man bedenkt, dass es Goldbarren bereits ab 0,10 Gramm gibt, dann ist das kein Problem. Natürlich sollte man größere Mengen Gold nicht unter dem Kopfkissen verwahren. Unsere Kunden können Ihre Edelmetalle gegen eine geringe Gebühr im Hochsicherheitstresor lagern lassen. Das schützt vor Diebstahl. Gegen andere

Risiken besteht Versicherungsschutz. Wer unseren Sparplan nutzt und monatlich 50,- Euro oder mehr investiert, kann sich seinen aktuellen Edelmetallbestand alle 6 Monate kostenfrei ausliefern lassen. Wer 30 - 49 Euro spart kann das einmal im Jahr und wer weniger spart, alle zwei Jahre. Natürlich ist so eine Auslieferung des gesamten Bestandes oder eines Teilbestandes jederzeit gegen eine geringe Gebühr möglich.

Ein besonderer Service für unsere Kunden des Strategie Plus als auch beim Ratensparmodell ist der 24-Stunden-Onlinezugang. Hier kann jede Bewegung auf ihrem Edelmetallkonto eingesehen werden. Das sorgt für Transparenz.

Warum nicht einfach gleich alles in Gold anlegen, wenn es doch so sicher ist?

Alexander Filkorn: Nun, Sicherheit alleine macht noch kein Depot. Wer sein Geld mittel- und langfristig gut anlegen möchte, sollte nie alles auf eine Karte setzen. Das Zauberwort heißt: Diversifikation. Die richtige Mischung unterschiedlicher Anlagen, Laufzeiten und vor allem verschiedener Risikoklassen macht's. Es gilt, im Durchschnitt gute Renditen zu erwirtschaften, den Wert zu erhalten und bei größeren Gefahren, den Totalverlust zu vermeiden. Edelmetalle sind dafür eine ideale Beimischung und bringen Wertbeständigkeit und Sicherheit. Ich persönlich empfehle immer eine Beimischung von zwanzig Prozent des Depotwertes. Da wir für unser Gold in Verbindung mit Strategie Plus aber zusätzlich einen guten Gewinn bieten können, ist bei dieser Form des Investments sogar ein Anteil von 30 bis 50 Prozent des Depotwertes empfehlenswert.

Auf diese zusätzlichen Gewinne bin ich neugierig. Zuerst würde mich aber interessieren, wieviel Geld muss man investieren, damit Sie einem möglichen Kunden ein Angebot machen?

Alexander Filkorn: Es kommt darauf an, ob Sie Gold oder ein anderes Edelmetall als Einmalanlage oder in Form eines Sparplans ins Auge fassen. "Gold-Sparen" können Sie bereits ab Zehn Euro monatlich und eine Einmalanlage ist ab 2000,- Euro möglich. Wir haben Angebote für jeden Geldbeutel. Durch die solide Verzinsung unserer "Strategie Plus" lohnt es sich in jedem Fall. Wir verhelfen unseren Kunden so langfristig zum Goldvermögen.

Wie ist das mit den Gewinnen zu verstehen? Der Goldpreis wird doch nur durch die Nachfrage gesteuert, wie geht das also?

Alexander Filkorn: Unser Kunde kauft Gold, Silber, Platin oder Palladium zum tagesaktuellen OPHIRA Verkaufspreis. Es entsteht ein Gewinn durch die Differenz zwischen Verkaufs- und Einkaufspreis. Mit dieser Differenz kauft die OPHIRA wiederum im eigenen Namen Edelmetalle zum Einkaufspreis ein und treibt damit erneut Handel. Gemäß den AGBs leistet OPHIRA aus dem Handelsgewinn freiwillig eine Zahlung an die Kunden, in Höhe von monatlich bis zu 0,6 Prozent auf den vom Kunden bezahlten Kaufpreis. Das entspricht dann einem Jahresgewinn von 7,2 Prozent. Das ist nicht wenig, wenn man bedenkt, dass der Kunde nicht am unternehmerischen Risiko der OPHIRA beteiligt wird. Wir arbeiten da anders. Es handelt sich weder um eine unternehmerische Be-teiligung, ein Nachrangdarlehen oder ein Fondskonstrukt. Seit Gründung des Unternehmens wurden in keinem Monat weniger als die oben genannten 0,6 Prozent ausbezahlt.

Gerade Gold ist für uns Menschen mehr als nur ein Anlagewert, wir schmücken uns gerne damit und schätzen Geschenke aus Gold. Würde es Sinn machen, das Gold aus Ihrem Haus als Schmuck zu verarbeiten und dann erst und nur nachts in den Tresor zu legen?

Alexander Filkorn: So leid es mir für die Damen tut, das ist nun wirklich keine Option. Natürlich gibt es wunderbaren und sehr edlen, teuren und wertbeständigen Schmuck, der sicher gut im Tresor aufgehoben ist. Aber das ist nicht das Gold, das wir handeln sollten. Unser Gold hat einen Feingehalt von 999,9. Wir sprechen also von Anlagegold mit 24 Karat. Das ist nicht geeignet für die Schmuckherstellung, da es viel zu weich ist und sich somit leicht verbiegt oder beschädigt werden könnte. Trotzdem hatten wir wohl genau denselben Gedanken. Gold als besonderes Geschenk. Nur sollte man unser Goldgeschenk täglich in Geld umtauschen können. Ob zur Geburt, zur Hochzeit, zum Geburtstag oder auch zu Weihnachten, unsere Geschenk- beziehungsweise Motivbarren in Gold und Silber sind für viele Anlässe vorbereitet und man kann Sie mittels eines Motiveinlegers mit einer kleinen, persönlichen Widmung versehen.

Das ist ja eine schöne Idee. Gibt es auch die Möglichkeit, eigene Motive zu wählen? Beispielsweise als Geschenk für langjährige Mitarbeiter?

Alexander Filkorn: Auch das ist natürlich möglich. Ob Sie die Motivbarren für einen besonderen Event, als außergewöhnliches Präsent brauchen, alles ist möglich. Wir fertigen für Unternehmen, Städte und Gemeinden, Vereine, Organisationen und Firmen ganz individuell. Gold- und Silberbarren sind immer ein Geschenk mit bleibendem Wert.

Wir bedanken uns für das aufschlussreiche Gespräch.

Weiter Informationen finden Sie unter: <https://ophira.de> oder im OPHIRA-Shop: <https://www.ophiragold.de/>

\*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

-----  
Pressekontakt:

futureCONCEPTS  
Frau Christa Jäger-Schrödl  
Vogelbuck 11  
91601 Dombühl - Kloster Sulz

fon ..: 0171-5018438  
web ..: <http://www.futureCONCEPTS.de>  
email : [info@futureCONCEPTS.de](mailto:info@futureCONCEPTS.de)

## **Portrait**

Kurzprofil:

Obwohl die Ophira Handelshaus GmbH 2012 gegründet wurde, kann sich Geschäftsführer und Gründer Alexander Filkorn schon heute über die große Nachfrage freuen. Das Unternehmen hat sich auf den kostengünstigen Handel mit Gold, Silber, Platin und Palladium spezialisiert und entwickelt Produkte und Anlagestrategien rund um Edelmetalle. Gerade in Zeiten von Bankenpleiten, Börsencrashes und Niedrigzinsphasen sind Edelmetalle gefragter denn je. Dabei sind sie immer eine gute Alternative und ideal als Beimischung nicht nur für das private Depot.

Alexander Filkorn blickt auf 40 Berufsjahre in der Finanzbranche zurück und hat alle Höhen und Tiefen des Marktes miterlebt. Die Sicherheit, die Gold lange Jahre den Währungen gab und die Wertbeständigkeit von Edelmetallen ganz allgemein, haben den Finanzprofi schon immer fasziniert. Mit einem Goldbarren beispielsweise bekommt man etwas Werthaltiges für sein Geld in die Hand. Und das geht schon mit kleinsten Beträgen, denn es gibt die Barren bereits ab 0,10 Gramm. Für Sparer, die nur kleine Beträge im Monat abzweigen können, hat der Finanzprofi einen Edelmetall-Sparplan entwickelt. Ab zehn Euro im Monat kann man in Edelmetalle anlegen. Wer eine Einmalzahlung ins Auge fasst, ist ab 2000,- Euro mit von der Partie. Mit 7,2 Prozent "Gold-Zinsen" im Jahr, also 0,6 Prozent im Monat, sind die Anleger gut bedient.

"Wer sein Geld heute mittel- und langfristig neu anlegen will, muss sich schon genau umsehen und sollte nicht alles auf eine Karte setzen", erklärt Alexander Filkorn. "Der Königsweg ist die richtige Mischung unterschiedlicher Anlagen,

Laufzeiten und vor allem verschiedener Risikoklassen. Die Beimischung von Edelmetallen bringt Wertbeständigkeit und auch Sicherheit." Er empfiehlt eine Beimischung von zwanzig Prozent.

Weiter Informationen dazu finden Sie unter: <https://ophira.de>

---

News-ID: 1023403 • Views: 447 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1023403/Ist-wirklich-alles-Gold-was-glaenzt.html>